

Standpunkt

Erinnerungen an Marokko

Dieser Standpunkt sei als historische Ergänzung zum interessanten Beitrag von Melina Haefeli über Marokko in der «PferdeWoche» 42/15 gedacht.

Die marokkanischen Springreiter machten ihr internationales Debüt Ende der 70er-Jahre, als vier Reiter, teils Offiziere in Uniform, teils Rotröcke, 1978 und 1979 beim Hallen-CSI in Bordeaux antraten. Erfolgreichster des Quartetts war Capt. Lyazid Charrat, allerdings ohne Platzierungen.

Präsident des Königlich Marokkanischen Pferdesportverbandes war damals der Geschäftsmann Sharif Moulay Idris Al-Wazani. Er war verheiratet mit Prinzessin Lalla Amina, der Tochter des verstorbenen Königs Mohammed V. und Bruder von König Hassan II. Nach dem Tode ihres Gatten wurde Lalla Amina Präsidentin des marokkanischen Pferdesportverbandes und blieb es bis zu ihrem Ableben 2012.

Prinzessin Lalla Amina war ausserordentlich pferdebegeistert. Ab Mitte der 80er-Jahre organisierte sie jährlich zwei Turniere in Marokko: im März die nationalen Meisterschaften, im Juli einen CSI. Im Jahre 1987 hatte ich Gelegenheit, die beiden Anlässe zu besuchen. Beide wurden im Reitzentrum von Dar Es Salam, ausserhalb von Rabat, durchgeführt.

Lalla Amina war nicht nur die Organisatorin der Anlässe, sie amtierte auch als Speakerin in Arabisch. Die marokkanische Presse war, vielleicht unter sanftem Druck, voll präsent in Dar Es-Salam und füllte



Prinzessin Lalla Amina, hier mit Tim Shriver (CEO Special Olympics) 2010 an einem Kongress. Foto: pd

täglich eine Zeitungsseite. Lyazid Charrat, nun Major, war immer noch aktiv im Sattel. Er führte mich zu einem Neubau – das Projekt einer königlich marokkanischen Kavallerieschule. Ich staunte: Eineinhalb Jahrzehnte, nachdem die Kavallerie abgeschafft hatte, bauten die Marokkaner eine neue Kavallerieschule. Zu jener Zeit wirkte in Marokko auch ein früherer französischer Olympiareiter, Jean-Louis Martin (1968 Military) als Berater, nicht nur der Springreiter, sondern auch im staatlichen Zuchtbetrieb.

FEI-GV

Im April 2002 luden Präsidentin Lalla Amina und der marokkanische Pferdesportverband die FEI ein, ihre jährliche Generalversammlung im Hilton in Rabat durchzuführen. Es wurde ein

glanzvoller Anlass, präsentiert von den beiden Königsschwestern Lalla Amina und Doña Pilar de Borbón.

Lyazid Charrat war immer noch präsent. Nun Oberst, war er Komman-

dant der nun fertig gebauten Kavallerieschule, die er mit Stolz den interessierten FEI-Delegierten vorführte.

Nun also gibt es seit sechs Jahren die dreiwöchige Morocco Royal

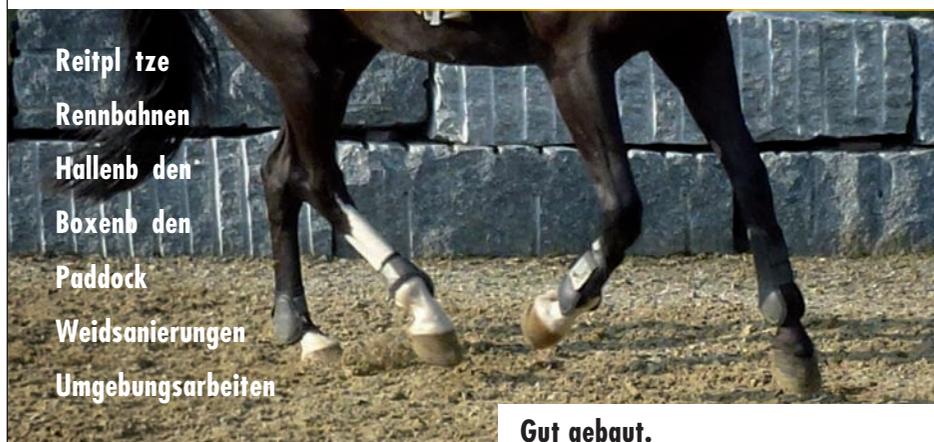
Autor



Max E. Ammann
Ehemaliger Weltcup-Direktor
meaf@network4events.com

Tour. Mit Abdelkebir Quaddar schaffte es ein Marokkaner in die Top-50 der FEI-Weltrangliste. 1987 ritt der zweite Sohn von Marcel Rozier, Thierry, beim CSI in Rabat. Heute ist sein Bruder Philippe der Nationaltrainer und auch der 79-jährige Marcel ist mit dem Pferdesport in Marokko verbunden.

DIE BASIS FÜR ERFOLGE



- Reitplätze
- Rennbahnen
- Hallenbänke
- Boxenbänke
- Paddock
- Weidsanierungen
- Umgebungsarbeiten

Gut gebaut.

9542 M nchwilen
Tel. 071 969 40 20
www.bruggmann.ch

